

Protokollauszug Sitzung des Umweltausschusses vom 30.08.2005

**Zu Ö 6 Regulierung des Stadtaubenbestandes; hier: Ratsantrag Nr. 67/15 der Fraktionen im Rat der Stadt Aachen vom 28.04.2005 zur Kenntnis genommen
A 32/0002/WP15**

Die Vorsitzende, Ratsfrau Kuck, erläutert ausführlich die derzeit gegebene aktuelle Situation auf dem Bahnhofsvorplatz. In Anbetracht der zur Zeit gegebenen und nicht tolerierbaren Situation fordert sie, dass die eingeplanten Taubenschläge am Bahnhofsvorplatz und am Kaiserplatz noch in 2005 aufgesetzt und zudem im Bahnhofsbereich kontrollierte Futterstellen eingerichtet werden.

Darüber hinaus macht sie darauf aufmerksam hin, dass das Thema Vogelgrippe im Hinterkopf gehalten werden solle. Möglicherweise könnten von einer unkontrollierte Stadtaubensituation zukünftig Gefährdungen ausgehen.

Zum aktuellen Sachstand erklärt Frau Wartmann, dass das Geld zur Umsetzung der geforderten Maßnahmen im laufenden Jahr 2005 zur Verfügung steht; die Umsetzung aber momentan aufgrund akuten personellen Engpässe des Ordnungsamtes nicht vorangetrieben werden konnte. Sie berichtet, dass mögliche Standorte für Taubenschläge bereits ausgesucht worden waren, so z. B. auch an der Viktoriaschule. Derzeit bestehe dort jedoch das Problem der Taubenbelastung nicht mehr, so dass es nicht nötig sei, dort einen Taubenschlag aufzustellen. Die Viktoriaschule habe den Platz auf dem Schuldach jedoch weiterhin für die Aufstellung eines Taubenschlages zur Verfügung gestellt. Auch der ausgesuchte Standort beim Landgericht habe sich inzwischen erledigt, da kein Bedarf mehr zur Verfügung gestanden habe. Problematischer stelle sich die Einrichtung eines Taubenschlages im Einzugsbereich Hauptbahnhof dar. Man habe überlegt, auf einem städtischen Grundstück in der Kasinostraße einen Taubenschlag zu errichten. Dies gehe jedoch nicht, weil der Bahnkörper zu hoch und auch der rund herum stehende Bewuchs so hoch sei, dass man davon ausgehen könne, dass die Tauben diesen Platz nicht annehmen würden.

Darüber hinaus habe das Ordnungsamt versucht, Kontakt mit den verschiedensten Ansprechpartnern der Bahn wegen weiterer Standorte für Taubenschläge zu ermitteln. Diese Gespräche und vor allem das Finden der richtigen Ansprechpartner habe sich aber als sehr schwierig dargestellt. Zu klären sei letztlich noch die Möglichkeit im Bereich der Viadukte Bachstraße, mögliche Taubenschläge unter den Rundbögen anzubringen sowie auf dem Gebäude hinter der Zollamtstraße.

Auf jeden Fall bemühe sich die Verwaltung im Rahmen des ihr Möglichen die Umsetzung der geforderten Maßnahmen so schnell wie möglich voranzutreiben.

Ratsfrau Wilms drängt darauf, das in diesem Jahr zur Verfügung stehende Geld auch in diesem Jahr auszugeben und die Maßnahmen vorrangig voranzutreiben; dies nicht zuletzt deshalb, weil niemand wisse, ob im kommenden Jahr entsprechende Haushaltsmittel für die Maßnahmen zur Verfügung stünden. Sie bitte daher um eine schnellst mögliche Umsetzung noch in diesem Jahr.

Auch Herr Blum appelliert die erarbeiteten Konzepte fortzuführen und vor allem auch das bestehende Bürgerengagement nicht zu zerstören. Es gebe eine gut funktionierende Arbeitsgruppe, welche auch weiterhin an den Konzepten arbeiten solle. Auch er bittet darum, die notwendigsten Maßnahmen noch in 2005 umzusetzen.

Der Umweltausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Taubenschläge am Kaiserplatz und am Bahnhof noch in 2005 aufzusetzen und darüber hinaus im Bahnhofsbereich kontrollierte Futterstellen einzurichten.